



Aus dem Inhalt:

- 1) Titelseite
- 2) Besonderheiten
- 3) Straßenbaustelle
- 4) Projektmarathon
- 5) Projektmarathon
- 6) FF Großsotten
- 7) Jugendtrachtenkapelle
Großschönau
- 8) großARTig Großschönau
- 9) großARTig Großschönau
- 10) Kleider machen Leute/
- 11) Tracht und Musik
- 12) NÖ Heckentag
- 13) Infos für Landwirte
- 14) S[w]ingin' Voices
- 15) Bücherei News
- 16) Gesunde Gemeinde/
- 17) Ferienaktivitäten
- 18) Wohnen im Waldviertel
- 19) USV Großschönau
- 20) Kinderspiele und
Volkstanzgruppe
- 21) Kindergarten und
Volksschule
- 22) NMS Weitra
- 23) NMS Bad Großpertholz
- 24) Sonnenwelt
- 25) Klimaenergiemodellregion
- 26) Klimaenergiemodellregion
- 27) Klimaenergiemodellregion
- 28) Dorffest Harmannstein/
Duo Grübl/E-Bike Verleih
- 29) Allgemeine Informationen
- 30) Sprechtag
- 31) Glückwünsche und
Geburten
- 32) Veranstaltungen

Neuer Internetauftritt der Gemeinde

Seit wenigen Tagen hat unsere Gemeinde einen neuen, verbesserten Internetauftritt. Informationen der Gemeinde sollen dadurch einfacher für Sie zugänglich sein.

Herzlichen Dank an GR Andreas Schäfer, Amtsleiterin GR Rosemarie Mayer sowie Stefanie Redl von WV Net für die tolle Arbeit.

Wir wünschen viel Freude beim Nutzen des neuen, barrierefreien Internetauftrittes. Besuchen Sie uns unter www.grosschoenau.gv.at



Sehr geehrte Gemeindebürger, liebe Jugend!

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Auf einige Besonderheiten darf ich näher eingehen.

Bundespräsidentenwahl 2016:

Ja, es ist ein massiver Ärger. Zuerst wählen wir, aber einer Partei gefällt das Ergebnis nicht und die Wahl wird erstmals in der 2. Republik angefochten. Dann entscheidet der VfGH, weil in 14 von 112 Bezirkswahlbehörden, offensichtlich immer schon Wahlkarten zu früh ausgezählt wurden, dass die Wahl wiederholt werden muss. Und nun ist es der Klebestreifen auf Briefwahlkarten, der bei einer Wahldurchführung wieder eine gute Möglichkeit geliefert hätte, die Wahl, wenn das Ergebnis neuerlich einer Partei nicht passen sollte, anzufechten.

Lassen wir trotz all dieser Vorkommnisse keinen Platz für Zynismus oder Verschwörungstheorien und verteidigen wir unsere Demokratie. Ich appelliere daher an Sie, Ihr Wahlrecht auch künftig wieder auszuüben.

Bezirksmusikfest und Jubiläen der Jugendtrachtenkapelle Großschönau

Die Jugendtrachtenkapelle Großschönau hat gleich zwei Jubiläen mit dem Bezirksmusikfest 2016 gefeiert, 45 Jahre ihres Bestandes und 30 Jahre „Internationales Musikfestival“.

Rund 1000 Musikerinnen und Musiker aus dem Wald- und Weinviertel, aus Aurach (Tirol) und aus Bad Gams (Steiermark) sowie aus Japan und Süditalien boten exzellente Musik und tolle Bilder. Die jubelnde Jugendtrachtenkapelle hat nicht bloß dieses großartige Fest organisiert und alle Gäste hervorragend betreut, sondern mit ihrem Showprogramm „Eine Reise um die Welt“ in der Höchststufe D die meisten Punkte aller Orchester bei der Marschmusikwertung erreicht. Danke für diese herausragende Kultur- und Jugendarbeit sowie nochmals herzlichen Glückwunsch.

Projektmarathon der Landjugend Großschönau

Unsere Landjugend hat sich heuer wieder entschlossen, am landesweiten Projektmarathon mit zu machen. Ich erinnere: 2013 holte unsere Landjugend den Landessieg! Dementsprechend groß war die Herausforderung beim diesjährigen Bewerb. Mitgemacht haben übrigens über 60 Jugendliche, in 42 Stunden, aufgeteilt auf sechs Teams. Es wurden 100 Fahrradständer zusammen gebaut und bei der Freizeit- und Alltagsinfrastruktur in den Dörfern (Buswartehaus, Feuerwehr, Dorftreff, Bank, Kaufhaus, Schule, Sportplatz, usw.) samt Radwegbeschilderung in Großschönau montiert. Weiters wurde nach Befragung der Bevölkerung in einem Konzept erarbeitet, wie mehr Menschen für's Alltagsradln motiviert werden können.

Und auch der Landschaftsteich am Sonnenplatz wurde wieder auf „Vordermann“ gebracht und gleich daneben ein neuer Beachvolleyballplatz gebaut.

Bei der Abschlussveranstaltung, also nach 42 Stunden fleißigst getaner Arbeit, war die Freude aller riesengroß. Lukas Weigl-Pollack und Julia Hobiger, Leiter der Landjugend, meinten in einfachen aber treffenden Worten: Wir sind hundemüde, aber überglücklich!

Ich will unserer Jugend auch bei dieser Gelegenheit meine Hochachtung für diesen gewaltigen Zusammenhalt, diese Leistungsbereitschaft gepaart mit Freundschaft und Gemeinschaft, aussprechen. Unsere Jugend ist nicht bloß die Zukunft, sie ist bereits ein ganz wichtiger Teil der Gegenwart. Vielen lieben Dank!

Neues HLF 2 an die FF Groß Otten übergeben

Am 10. September konnte das neue Löschfahrzeug, ein HLF 2, an die Freiwillige Feuerwehr Großotten übergeben werden. Die Anschaffungskosten von Euro 216.000,-- wurden durch eine Landesförderung von Euro 60.000,-- sowie durch einen Beitrag der Gemeinde von 78.000,-- und der Feuerwehr in Höhe von 78.000,-- finanziert.

Das Fahrzeug entspricht den Anforderungen der Mindestausrüstungsverordnung für unsere Gemeinde und wurde in Abstimmung unter den Feuerwehren der FF Großotten zugesprochen.

Ich wünsche uns allen, dass dieses Fahrzeug möglichst selten in Einsatz genommen werden muss, im Ernstfall aber professionelle Hilfe für Leib, Leben und Besitz gewährleistet werden kann.

Mein großer Dank gilt den Feuerwehrkameraden für ihre eingesetzte Freizeit zur Ausbildung, zur Mittelaufbringung sowie zur jederzeitigen Einsatzbereitschaft für unsere Sicherheit.

Straßenbau durch Großschönau

Insgesamt wurden bisher ca. 550 lfm Regenwasserkanäle, 1.050 lfm Gehwege, 530 lfm Geh- und Radwege, sowie ca. 900 m² Zufahrten, Wege und Nebenflächen errichtet.

Natürlich kommt es bei einer derart umfangreichen Baustelle zu Beeinträchtigungen durch Staub, Lärm und Behinderungen. Auch manche private Anlagen sind beeinträchtigt und müssen angepasst werden. Dabei gilt der Gleichheitsgrundsatz, dass niemand dauerhaft Schaden nehmen darf, ebenso aber auch keine Geschenke von Öffentlich an Privat erteilt werden können.

Verbesserungen darf und soll es geben, im Privatbereich auf eigene Kosten und allgemein auf öffentliche Kosten. Vielen Dank für das in den allermeisten Fällen beigebrachte Verständnis.



Immerhin wurde mit bis zu vier Bagger, Traktoren mit Kipper, LKW, zwei Dumper, Radlader, JCB, zwei Walzen, Grader, Stampfer und Schneidgerät, durch Mitarbeiter der Straßenmeisterei Weitra sowie unsere Bediensteten vom Bauhof ca. 320 m³ Beton, 1.200 t Recyclingasphalt, 3.800 t Schotter, 3.000 lfm Leistensteine, mehrere Sattelschlepper Schwerlastrohre sowie ca. 100 Schachtdeckel und Einlaufgitter verbaut. Ebenso wurde die Ortsbeleuchtung mit LED Leuchtkörpern ausgestattet und alle Anrainer mit einem

LWL Leerrohr versorgt. Diese Arbeiten und Materialien beziehen sich nur auf die von der Gemeinde zu zahlenden Nebenflächen, außerhalb der eigentlichen Fahrbahn.

Über das vielfach von der Bevölkerung ausgesprochene Lob zur Kompetenz und zum Fleiß unserer Gemeindearbeiter freue ich mich natürlich sehr. Ich bedanke mich jedenfalls bei allen Beteiligten für jede beigebrachte Unterstützung. Zu genaueren Kosten bzw. Einsparungen gegenüber der Kostenschätzungen berichte ich in der nächsten Gemeindezeitung.

Euer
Bürgermeister

Martin Bruckner



Volley macht's möglich – Radln zum Matchball!

Projektmarathon 2016 - Rückblick

Am Freitag, dem 02. September war es wieder soweit: Voller Motivation starteten wir in eine neue Runde des Projektmarathons!

Die Aufgabe für die nächsten 42,195 Stunden wurde uns von Bürgermeister Martin Bruckner, sowie der Vertretung der Landjugend, Roswitha Groß, übergeben.

Zusammenfassend gliedert sich unsere Aufgabe in folgende Punkte:

- Errichtung eines Beachvolleyballplatzes, Attraktivierung des nebenliegenden Landschaftsteiches;
- Das Gemeindegebiet mit dem Rad mobil erreichbar machen;
- Initiative: Wie mobilisiere ich Leute zum Radfahren?



Nach kürzester Zeit hat sich unsere Landjugendgruppe in kleine Gruppen geteilt, um so den unterschiedlichen Aufgaben bestmöglich nachgehen zu können.





Nach 42,195 Stunden, vielen Hoch-, aber auch einigen Tiefpunkten, konnte unser tolles Projekt am Sonntagnachmittag feierlich eröffnet werden. Viele Gäste sind unserer Einladung gefolgt und kamen mit dem Rad angeradelt. Der Projektmarathon zeigte uns abermals den wahren Gewinn eines solchen Vorhabens, nämlich: Zusammenhalt, Freundschaft und Gemeinschaft!

Andreas Schäfer
(Landjugend)

FF Großotten

Neues HLF 2 für die FF Großotten

2013 ergab sich nach der neuen Ausrüstungsverordnung, dass ein zweites Tanklöschfahrzeug in der Marktgemeinde Großschönau stationiert wird. In einer Sitzung der Kommandanten im Unterabschnitt wurde dieses Fahrzeug der FF Großotten zugesprochen. Danach erfolgte die Ausschreibung, wo die Firma Stürg den Zuschlag erhielt.

Wichtig war den Kameraden der FF Großotten eine einfache Bedienung des neuen Fahrzeuges, was auch umgesetzt wurde. So handelt es sich beim neuen Löschfahrzeug um einen LKW MAN 13290 mit max. 15 to. Gesamtgewicht, auf welchem das Fahrgestell aufgebaut wurde. Der Aufbau ist ausschließlich aus NIRO und ALU. Das HLF2 ist ein Allrad mit Automatikgetriebe und hat eine manuelle Steuerung mit Hebeln. Das Fahrzeug verfügt über einen 2000 Liter Wassertank, die Einbaupumpe ist eine Normal- und Hochdruckpumpe der Fa. Schlingmann mit einer Leistung von 2400 l bei 10 bar. Sämtliche Geräteräume sind mit Dreh und Schwenktüren ausgestattet. Das erleichtert das Entnehmen der Gerätschaften ungemein.



In den letzten zwei Jahren haben die Mitglieder unserer Wehr bereits technische Module und Schulungen in der Landesfeuerwehrschule in Tulln absolviert, denn schließlich gehört zu einem Top Fahrzeug auch eine Top Ausbildung.

Die Anschaffungskosten des neuen HLF2 in Höhe von Euro 216.000,-- wurden durch eine Landesförderung von 60.000,-- sowie durch einen Beitrag der Gemeinde von 78.000,-- und der Feuerwehr Großotten in Höhe von 78.000,-- finanziert.

Am 10. September 2016 wurde das neue Löschfahrzeug HLF 2 gesegnet und anschließend der Freiwilligen Feuerwehr Großotten übergeben.

Die Segnung wurde von Pater Matthäus vorgenommen, als Patinnen fungierten Leopoldine Höbarth und Monika Weiß.

Als Ehrengäste konnten neben ranghohen Mitglieder des Abschnittes und des Unterabschnittes auch der Bezirkskommandant-Stv. BR Harald Hofbauer, weiters LAbg. Margit Göll und Bgm. Martin Bruckner begrüßt werden. Der Festakt wurde von der Jugendtrachtenkapelle Großschönau musikalisch umrahmt.



Danke an dieser Stelle an alle, die am Zustandekommen des neuen HLF2 mitgeholfen haben.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Josef Weiß OBI

Jugendtrachtenkapelle Großschönau feierte Jubiläum

Am 2. und 3. Juli feierte die Jugendtrachtenkapelle Großschönau gleich zwei Jubiläen: 45 Jahre ihres Bestandes und 30 Jahre „Internationales Musikfestival“.

Zu den Festivitäten reisten rund 1000 Musikerinnen und Musiker aus dem Wald- und Weinviertel, aus Aurach (Tirol) und aus Bad Gams (Steiermark) an. Als Gäste des Auslandes konnte man heuer zwei hervorragende Orchester aus Japan und ein einzigartiges Saxophonorchester aus Süditalien begrüßen. An der Marschmusikbewertung nahmen folgende Kapellen teil: Amaliendorf, Bad Großpertholz, Brand, Heidenreichstein, Hirschbach, Litschau, Schrems, Weitra, Hausleiten, Langschlag, Windigsteig, Aurach, Bad Gams und Großschönau.

Zahlreiche Ehren- und Festgäste, darunter Landesrätin Barbara Schwarz, Landeskapellmeister Manfred Sternberger, die Nationalräte Martina Diesner-Wais und Konrad Antoni, LAbg. Margit Göll sowie Bezirkshauptmann WHR Mag. Johann Böhm und Bgm. Martin Bruckner beobachteten aufmerksam die großartigen Marschshows der Kapellen.

Erfreulich ist die Tatsache, dass die Großschönauer unter der Stabführung von Michael Hobiger mit ihrem Showprogramm „Eine Reise um die Welt“ in der Höchststufe D die meisten Punkte aller Orchester erreichen konnte. Aufgrund eines überfallsartigen Wolkenbruches musste der Festakt kurzer Hand in den Stadel verlegt werden, wo bei den internationalen Konzerten hervorragende Stimmung herrschte.

Sonntags zelebrierte unser Pater Matthäus den Festgottesdienst, der musikalisch sehr schwungvoll von unserem Chor S[w]ingin' Voices umrahmt wurde. Nachdem mehrere Gastorchester für gute Unterhaltung beim Frühschoppen sorgten, klang das Jubiläumsfest mit einem imposanten Konzert des Tamagawa Academy Upper Secondary Symphonic Wind Orchesters aus Tokio aus.

Josef Gratzl (Kapellmeister)





Der Kulturverein „großARTig Großschönau“ möchte Sie sehr herzlich zu folgenden Veranstaltungen im Herbst einladen:



Jubiläumskonzert Duo Grübl „Best of“ Konzert

1. Oktober 2016 um 19.30 Uhr
(Großschönau | Kulturwerkstätte)
Eintritt: freie Spenden

Seit 10 Jahren laden die beiden Musiker Stefan Grübl (Posaune) und Herbert Grübl (Klavier) zu ihren Konzerten. Beim diesjährigen Jubiläumskonzert erfreuen sie ihr Publikum mit einem „Best of“.

LORENZ GALLMETZER „süchtig“ Lesung

23. Oktober 2016 | 18 Uhr
(Großschönau | Kulturwerkstätte)

Lorenz Gallmetzer war jahrelang ORF-Korrespondent in Washington und Paris, und er war Alkoholiker. In Kalksburg, der größten Suchtklinik Europas, kämpft der berühmte Journalist, der auch den „Club 2“ moderiert hat, gegen Sucht und Depression. Er trifft auf Menschen, die sich aus der Abhängigkeit verschiedenster Suchtmittel – von Alkohol über Medikamente bis Heroin oder Glücksspiel – befreien wollen. Die dramatischen Erlebnisse und Erkenntnisse hat Gallmetzer

jetzt in seinem Buch „süchtig“ niedergeschrieben.

Nachdem er vor kurzem sein brandaktuelles Buch bei Claudia Stöckels „Frühstück bei mir“ und in der ORF – Sendung „Thema“ präsentiert hat, ist Lorenz Gallmetzer nun in der Kulturwerkstätte Großschönau zu Gast. Sein aufrüttelnder Vortrag wird auch Auswege aus Abhängigkeiten aufzeigen und ermöglichen, Süchtige besser zu verstehen.

Eintritt: VVK 10,- | AK 12,-

Karten: RAIBA Großschönau | ADEG Schagginger | 0664 24 05 327 | 0664 5236365
Buchhandlung Janetschek, Weitra

Roland Neuwirth & Extremschrammeln..... Abschiedstour „Das End‘ vom Liad“

12. November 2016 | 19.30 Uhr
(Großschönau | Kulturwerkstätte)

Roland Neuwirth wird in seiner Abschiedstour in Großschönau Halt machen. Dieses Programm ist ein ganz besonderes: Es ist sein letztes. Es ist ein Sprung, dessen Anlauf mehr als vierzig Jahre gedauert hat: So lange steht Neuwirth mit seiner Formation schon auf der Bühne. Roland Neuwirth hat die Essenz der Wiener Musik derart inhaliert, dass er ihre Grenzen jederzeit überschreitet, ohne ihr Hoheitsgebiet zu verlassen.

Eintritt: VVK 20,- | AK 22,-

Karten: RAIBA Großschönau | ADEG Schagginger | 0664 24 05 327 | 0664 5236365

Tag der Kammermusik**19. November 2016 / 13.30 Uhr**

(Großschönau | Kulturwerkstätte)

20 Nachwuchsensembles präsentieren Kammermusik von Barock bis Klassik. Die Beiträge werden von einer Expertenjury bewertet.

Eintritt: freie Spenden

Eva Rossmann Lesung**„Gut aber tot“****20. November 2016 | 17 Uhr**

(Großschönau | Kulturwerkstätte)

Die bekannte Autorin Eva Rossmann wird aus ihrem neuen Krimi rund um die Wiener Journalistin Mira Valensky und ihre bosnischstämmige Putzfrau und Freundin Vesna Krajner lesen. In ihrem Werk geht es um aktuelle gesellschaftspolitische Themen, um das, was hinter den Hochglanzfassaden unserer Konsumwelt lauert.

Im Anschluss erwartet Sie eine Weinverkostung. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Bücherei Großschönau statt.

Eintritt: VVK 10,- | AK 12,- | Karten: RAIBA Großschönau | 0664 240 53 27 | Bücherei, Frau Ritscher

Weihnachtskonzert**Jugendtrachtenkapelle Großschönau & S[w]ingin' Voices****mit Isolde Kerndl****3. Dezember | 19.30 Uhr**

(Pfarrkirche St. Wolfgang)

Eintritt: freie Spenden (Benefizkonzert)

**VORSCHAU: Neujahrskonzert „An der schönen blauen Donau“
Ensemble Neue Streicher**

15. Jänner 2017 | 18 Uhr

(Großschönau | Kulturwerkstätte)

Eintritt: VVK 20,- | AK 24,-

Karten: RAIBA Großschönau | ADEG Schagginger | 0664 24 05 327 | 0664 52 36 365

Weitere Veranstaltungen von **großARTig Großschönau** und noch mehr
Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.grossartig-kultur.at

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser vielseitiges Kulturangebot in der Kulturwerkstätte besuchen würden.

Josef Gratzl
Obmann großARTig Großschönau

KLEIDER MACHEN LEUTE

TRACHT UND MUSIK IN GROSSSCHÖNAU

(Kpm. Josef Gratzl jun.)

Am 26. Februar 1981 beschloss eine Vollversammlung einstimmig den Zusammenschluss der beiden Großschönauer Blaskapellen. Trachtenkapelle und Jugendkapelle vereinten sich zur „Jugend**TRACHTEN**kapelle“. Seither trägt man stolz die **Tracht** nicht nur bei den zahlreichen Ausrückungen sondern auch im Vereinsnamen. Der Beitrag beschreibt im Überblick die Kleidung der Großschönauer Musikanten in den letzten 100 Jahren.



Ausrückung 1958

Die Gründung von Musikkapellen in unserer Region wurde oftmals von Veteranen angeregt, die bei Militärkapellen gedient hatten. In der Veteranenkapelle Weitra spielte beispielsweise ein Großteil der Großschönauer Musikanten. Sie trugen damals mit Stolz die **Veteranenuniform**. Die Musikkapelle Großschönau selbst verfügte bis in die 20-iger Jahre des vorigen Jahrhunderts über keine einheitliche Kleidung. Für Noten und Trachten standen - außer ein paar Spenden der Bevölkerung - kaum finanzielle Mittel zur Verfügung.



Die Veteranenkapelle Weitra

Um beim Gründungsfest der FF Wachtberg im Jahre 1928 trotzdem schmuck gekleidet zu sein, zählten sich die Musikanten aus eigener Tasche ihre erste Uniform. Den **Kragen** des Rocks und der **Kappe** zierte eine applizierte Lyra.



Feuerwehrfest in Wachtberg 1928



Die 1. Marschmusikbewertung in Schrems 1971

Im Jahre 1967 verzeichnete die Musikkapelle Großschönau Jahreseinnahmen von ca. 6.000,-- Schilling. Davon wurden für alle Musiker neue **Kappen aus grauem Cord** angeschafft.

Nach einstimmigem Beschluss der Mitglieder trat die Kapelle dem NÖ Blasmusikverband bei. Die Musik erhielt am 14. Oktober 1970 **NÖ Anzüge**.

Jeder Musikant musste einen Kostenbeitrag von 500,-- Schilling leisten.

Kommerzialrat Rueber aus Großsitten finanzierte die dazu passenden Hüte.

Die Gemeindebürger spendeten für die Durchführung dieses Vorhaben insgesamt 6.150,-- Schilling.

1973 entwarf Frau Dr. Helene Grün, Trachtenexpertin des NÖ Bildungs- und Heimatwerkes, die heute bekannte Tracht der Großschönauer Musikkapelle, bestehend aus weinrotem Loden, blaugemusteter Weste und rosagemustertem Trachtenbinder. Zur schwarzen Kniebundhose trug man blaue oder weiße Stutzen. Die schwarzen Hüte mit weißem Adlerflaum sponserte abermals KR Rueber. Schneidermeister Just aus Wien sorgte für die professionelle Umsetzung des Vorhabens.

Die Mitglieder der Jugendkapelle trugen bei ihren ersten Ausrückungen Anfang der siebziger Jahre blaue Hemden. Später wurden Kurzarmpullis und ein schwarzes Mascherl angekauft.



Nach und nach wurden den Jungmusikern im Laufe der Jahre Trachten angemessen. Im Jahre 1992 investierte man 171.564,-- Schilling für Instrumente und den Ankauf von 49 Winterjacken, 30 Krawatten, 65 Paar Stutzen, 2 Dirndl für die Marketenderinnen und 13 Trachtenblusen. Darüber hinaus wurden Trachtenhemden, Hutfedern und Kniebundhosen angekauft.

Um diese großen Ausgaben ohne Aufnahme von Krediten abdecken zu können, wurde ein „Häuserspiel“ in den einzelnen Ortschaften veranstaltet. Mit einem kleinen Ständchen zogen die Musikanten von Haus zu Haus. Die Dorfbewohner bedankten sich mit großzügigen Spenden und sorgten sogar für einen netten Ausklang mit einer Jause. Über 160.000,-- Schilling erbrachte dieses „Häuserspiel“.



Anlässlich des heurigen Jubiläums „45 Jahre Jugendtrachtenkapelle Großschönau“ beschloss der Vorstand der Musik wieder einen „trachtigen“ Akzent zu setzen.

Für besonders festliche Anlässe sollten die 38 Mädchen mit neuen **Festtagsdirndl**n ausgestattet werden.



Die NÖ Landesregierung (1.800,-- €) und die Marktgemeinde Großschönau (3.500,-- €) subventionierten dankenswerter Weise das Trachtenprojekt, das mit Elfi Maisetschläger aus Weittra umgesetzt wurde. Die Jugendtrachtenkapelle Großschönau investierte den Restbetrag in der Höhe von ca. 5.000,-- €.

Am 3. Juli 2016 präsentierte die Musikkapelle erstmals beim Bezirksmusikfest in Großschönau die neue Festtagstracht und begeisterte damit das Publikum im Jubiläumsjahr.

Josef Gratzl jun.
(Kapellmeister)



NÖ Heckentag 2016

Der Heckentag hat sich in den vergangenen Jahren zu einer beliebten Herbsttradition gemausert. Der Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) bietet bei der Aktion heimische Sträucher, Bäumchen und Obstbaumraritäten zum Kauf und Selberpflanzen an. Diese werden von heimischen Tierarten als Nahrungsquelle und Lebensraum genutzt – außerdem eignen sich einige davon perfekt zum Basteln.

Lebensgrundlage für Schmetterlinge: Im Mittelpunkt des heurigen Heckentages stehen die Schmetterlinge, für die heuer ein eigenes Heckenpaket geschnürt wurde. Damit steigen die Überlebenschancen für viele heimische Falter. So leben die Raupen des Zitronenfalters ausschließlich auf Kreuzdorn oder Faulbaum und der Nierenfleck-Zipfelfalter legt seine Eier gerne auf Schlehe oder Zwetschke ab. Der Kreuzdorn steht auch als Wildgehölz des Jahres 2016 heuer im Fokus.



© Friedrich Vondruska

Kreative Selbstverwirklichung: Für GartenbesitzerInnen und HobbygärtnerInnen bietet der NÖ Heckentag die Möglichkeit, Regionalität, Naturschutz zuhause und kreatives Arbeiten zu verbinden. Denn einige Pflanzen im Sortiment eignen sich auch besonders gut, um damit zu basteln – denn „SÖWA GMOCHT“ ist einfach etwas Besonderes. Entsprechende Bastelanleitungen und Tipps zum kreativen Arbeiten erhalten Interessierte bei der Energie- und Umweltagentur NÖ www.doityourself-noe.at.

Kinderleichte Vorbestellung: Bis zum 12. Oktober 2016 haben Sie noch die Möglichkeit, bequem im Internet oder mittels Bestellschein per Fax oder Post Ihre gewünschten Bäume und Sträucher vorzubestellen. Die wurzelnackte Baumschulware und die getopften Obstbäumchen werden anschließend verpackt und stehen am 5. November 2016 an einem der acht Abholstandorte bereit. Zwischen 9 und 14 Uhr können die Pflanzen an den Ausgabestandorten in Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten und Tulln abgeholt werden.

Heimisch und standortangepasst: Die angebotenen Sträucher und Bäume sind alle „waschechte Niederösterreicher“, die sich als Nachfahren von Wildgehölzen in freier Natur über Jahrtausende behauptet haben und somit perfekt an unsere Standortbedingungen angepasst sind. Die Samen dafür kommen vom Verein Regionale Gehölzvermehrung, der tonnenweise Früchte händisch sammelt und daraus die Samen aufbereitet, welche dann in den Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen werden.

Beratung und Informationsmaterial: Beim NÖ Heckentag stehen vor Ort Expertinnen und Experten zur Verfügung, die mit ihrem Fachwissen dafür sorgen, dass die „Neo-Hecken-BesitzerInnen“ auch alle notwendigen Informationen zum richtigen Pflanzen und Pflegen erhalten. Wissenswertes bieten auch die Sach- und Fachbücher der „Leseumwelt“ in unserer Gemeindebücherei.

Natur erleben und genießen bedeutet natürlich selber dafür Initiative zu ergreifen.

Viele schöne Naturerlebnisse wünscht
Ihre Umweltgemeinderätin

Christine Eichinger

Weitere Informationen zum NÖ Heckentag sowie die Bestellmöglichkeiten:

Hecken-Telefon 02952/43 44 830 (9 – 16 Uhr) und unter office@heckentag.at bzw. www.heckentag.at

Information für Land- und Forstwirte

Borkenkäferbekämpfung

Durch die doch sehr warmen Temperaturen im September hat sich der Borkenkäfer weiter rasant verbreitet.

Erkennbar ist Borkenkäferbefall an folgenden Merkmalen:

Abfall (noch) grüner Nadeln, Verstärkter Harzfluss an befallenen Bäumen und Einbohrlöcher und braunes Bohrmehl an der Rinde bzw. am Stammfuß

Hinzu kommen im bereits fortgeschrittenen Befallsstadium:

Abblätternde Rinde und Rotfärbung der Baumkronen

Um eine weitere Ausbreitung des Borkenkäfers zu unterbinden sind folgende Maßnahmen unbedingt erforderlich:

- Umgehende (rasche) Aufarbeitung aller vorhandenen Käferbäume/Käfernester.
- Unverzögliche Holzabfuhr (bei der Zwischenlagerung von aufgearbeitetem Käferholz ist ein Abstand von zumindest 200 m zu befallsgefährdeten Beständen einzuhalten!) sowie Unschädlichmachung des verbleibenden Ast- und Wipfelmaterials (idealerweise Häckseln).
- Umgehende Aufarbeitung von sämtlichen neu anfallenden Schadhölzern (z. B. Windwurf, Schneebruch etc.).
- Laufende Kontrolle jener Waldorte, auf denen bereits Käferbefall aufgetreten ist; dabei auch auf fortschreitenden Befall in den angrenzenden Beständen achten (erforderlichenfalls großzügige Rändelungen vornehmen).

Weitere Informationen sind im Internet auf der Borkenkäfer-Informationssseite des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) unter der Adresse <http://www.borkenkaefer.at/> abrufbar.

Die Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion Waidhofen an der Thaya werden im Rahmen der Forstaufsicht wieder verstärkt Kontrollen durchführen und erforderlichenfalls entsprechende Aufarbeitungsaufträge veranlassen.

Gleichzeitig stehen sie den Waldeigentümern für fachliche Beratung und Information gerne zur Verfügung:

Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya, Fachgebiet Forstwesen, Tel. 02842/9025-40615 oder
Bezirkshauptmannschaft Gmünd, Fachgebiet Forstwesen, Tel. 02852/9025-25699.

Bitte kontrollieren Sie in Ihrem eigenen Interesse regelmäßig Ihre Waldbestände!

Schäden auf öffentlichen Wegen

Es werden laufend Schäden an öffentlichen Wegen durch Wurzelaufbrüche festgestellt. **Solche Schäden können nur durch mehr Abstand der Bäume zum Wegrand vermieden werden!!**

Bitte bedenken Sie: Die Sanierung eines Wegstückes mit einer Länge von ca. 40 Laufmeter verursacht Kosten von 5.000,-- Euro! Von der Gemeindeaufsicht wird inzwischen eine Weiterverrechnung der Kosten an die Verursacher gefordert.

Ich ersuche daher, alle Bewirtschafter von Waldparzellen im Bereich der öffentlichen Wege, ihre Bäume und Sträucher bis zwei Meter neben dem Fahrbahnrand zu entfernen.

Außerdem ersuche ich, beim Bearbeiten der Felder entlang von Wegen mind. 100 Zentimeter vom Fahrbahnrand entfernt zu bleiben. Die Wege werden durch die immer schwerer und breiter werdenden Fahrzeuge ansonsten ebenfalls beschädigt.

Bitte helfen Sie mit – vor allem in Ihrem eigenen Interesse - unser Wegenetz noch viele Jahre in einem guten Zustand zu erhalten. Danke für Ihr Verständnis.

Martin Hackl
Vizebürgermeister

Neues von den S[w]ingin' Voices: 2016 – ein unvergessliches Jahr!

Das Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu und wir können wieder auf einige sehr schöne und berührende Momente zurückblicken. Zum heurigen Jubiläum „10 Jahre S[w]ingin' Voices“ präsentierten wir im März ein abwechslungsreiches Konzert unter dem Titel „Gospel & More“. In diesem Jahr bezog sich das „More“ auf die liebsten Lieder der Chormitglieder.

Der Höhepunkt im heurigen Vereinsleben war Anfang Mai die Konzertreise nach Deutschland. Wir bereisten die frühere Heimat unserer Sopranistin Britta Gattringer in Schwäbisch-Gmünd und gaben gemeinsam mit ihrem früheren Gospelchor ein tolles Benefizkonzert zugunsten der



Organisation „Hilfe für Togo“. An diesem Abend haben wir mit unserem Partnerchor über € 4.000,- an Spendengeldern gesammelt!

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und die schöne, gemeinsam verbrachte Zeit machten diese Reise für uns unvergesslich.

Bildtext: Konzertreise Deutschland - Benefizkonzert mit dem Chor „Joy of Gospel“

Ein weiteres Highlight im heurigen Programm war ein Auftritt gemeinsam mit unseren Freunden vom Heart Chor in Wien. Auch hier haben wir ein Benefizkonzert gegeben und an dem Abend € 1.500,- Spendengelder „ersungen“.

Ebenso wirkten wir im Juli beim Chorfestival in Schönbach mit. Ein besonderes Erlebnis für alle Sängerinnen und Sänger war der Auftritt beim Konzert „Walt Disney – Eine zauberhafte Reise“ in Kooperation mit dem Jugendblasorchester und der Jugendtrachtenkapelle Großschönau.

Nach einer kurzen Verschnaufpause stürzten wir uns in die Hochzeitssaison. Heuer durften wir fünf Hochzeiten musikalisch umrahmen. Die Hochzeit unserer beiden Vereinsmitglieder Alexandra und Johannes Grübl in Zusammenarbeit mit der Jugendtrachtenkapelle Großschönau bereitete uns besondere Freude. Auch die Vermählung unserer Sopranistin Britta Gattringer und die Taufe ihres kleinen Ludwigs durften wir zu einem besonderen Moment machen und hautnah miterleben.

Trotz der intensiven Probenarbeit bereitete uns das vergangene Jahr riesige Freude und wir blicken schon gespannt unserem nächsten Konzert entgegen.

Wie immer steht es unter dem Motto „Gospel & More“ - doch worauf sich das „More“ diesmal bezieht? Lassen Sie sich überraschen!

DI Elisabeth Wachter
Obfrau S[w]ingin' Voices

BÜCHEREI NEWS BÜCHEREI NEWS

Unsere **"Wanderung mit Tier-Geschichten"** war ein netter Ausflug, selbst das Wetter hatte ein Einsehen und wir sind trocken ins Rabenloch gekommen.

19 Kinder haben den Geschichten von "Rigo und Rosa" und vom frechen Raben "Schnabelsteher" zugehört. Nach einer gesunden Stärkung hat uns eine Traktorfahrt – großer Dank an die Familien Hubert und Stefan Haider – den Rückmarsch nach Großschönau erspart.



3. – 9. Okt. 2016: „Österreich liest" Treffpunkt Bibliothek

Prominente aus Kultur, Wirtschaft, Sport und Politik werben für das Lesen!

In der Bücherei finden Sie viele Neuerscheinungen und Bücher, über die man auf der Frankfurter Buchmesse spricht.

Sonntag, 16. Okt. 2016: Flohmarkt der JTK

Die Bücherei beteiligt sich wieder mit einem Büchertisch und einem Angebot an Langspielplatten.

Sonntag, 20. Nov. 2016 um 17 Uhr: Lesung mit Eva Rossmann in der Kulturwerkstätte

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte den aufliegenden Prospekten und Plakaten.

Wir bieten die Möglichkeit, über die Bücherei **E-Books** auszuleihen. Zum Kennenlernen haben wir 2 e-Reader, die wir an Interessenten verborgen können.

buecherei@gross.schoenau.at

<http://buecherei-grosschoenau.noebib.at>

Herbstzeit ist Lesezeit !!
Viel Zeit für ein gutes Buch
 wünschen
 Helga Ritscher und das Bücherei-Team





„Großschönau in Bewegung...“

Ferienaktivitäten

Auch heuer veranstaltete die Gesunde Gemeinde wieder Ferienaktivitäten für unsere Kinder in Kooperation mit verschiedenen Vereinen und Privatleuten.

Ein Dankeschön an alle, die den Kindern die Ferien verschönert haben:

- Monika Opalensky mit der Kindersingwoche
- Patrik Breiteneder mit dem Tenniskurs
- Kdt. Weiß Josef und sein Team mit Jugend trifft Feuerwehr
- Elisabeth Grübl und Eschelmüller Silvia mit Kreatives Basteln
- Maria Strondl und Monika Opalensky mit Begegnung mit Tieren am Bauernhof
- Tatjana Breiteneder mit den Kochworkshops
- Helga Ritscher mit der Wanderung unter dem Motto Geschichten mit Tiere und
- Marina Sulzbachner für die Vorbereitung des Theaterworkshops.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr und hoffen wieder auf zahlreiche Unterstützung.

Elfie Kurzmann und
das Team der Gesunden Gemeinde





Sind Sie Waldviertel-Botschafter.in!?

*Wohnen im Waldviertel.
Weil ich nur hier zu Hause bin.*

**Wohnen
im Waldviertel**



Wo das Leben neu beginnt.

Das Waldviertel hat zu kämpfen. Vor allem gegen Vorurteile. Obwohl sich in den letzten Jahren vieles bewegt hat, was FÜR das Waldviertel spricht, wird der Standort nach wie vor unterschätzt und oft unter Wert verkauft.



Schluss mit Raunzen - Aus Überzeugung für das Waldviertel.

Um mit veralteten Bildern der Region und mit Gerüchten aufzuräumen, braucht es Menschen, die gerne im Waldviertel leben und mit Überzeugung davon berichten. So wie Ruth Schremmer vom Kunstmuseum Waldviertel in Schrems:

„Ich schätze das Waldviertel, weil es einer der wenigen verbleibenden Regionen ist, in der man Mensch sein kann, in der Seele und Geist atmen können in enger Verbundenheit mit der Natur. Ich bin in Wien geboren und aufgewachsen und lebe nun mit großer Leidenschaft im Waldviertel.“

790 Menschen für ein neues Bild des Waldviertels

Vor 5 Jahren wurde die „Botschafter-Community“ gegründet, um möglichst vielen Menschen die Vorzüge des Waldviertels näherzubringen. Denn persönliche Empfehlungen sind die besten Werbeträger!

790 Botschafter.innen engagieren sich in ihrem privaten und beruflichen Umfeld. Nach dem Motto **„nicht überreden, sondern überzeugen“** tragen sie die Stärken der Region als Wohn- und Arbeitsstandort weiter und berichten über aktuelle Entwicklungen.

Sie helfen mit, Menschen dazu zu ermutigen, ins Waldviertel zu ziehen und hier zu bleiben. Ganz einfach im Gespräch. Im Büro oder bei Patientenbesuchen, bei Festen, Veranstaltungen oder beim Sport, beim Treffen mit Freunden oder bei Familienfeiern.



Je mehr Menschen positiv über das Waldviertel sprechen, desto besser.

Melden auch Sie sich an und erzählen Sie, warum Sie das Waldviertel schätzen. So wie Michael Widhalm aus der Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen:

„Ich schätze das Waldviertel, weil hier sowohl Entspannung und Abenteuer als auch Infrastruktur und unberührte Rückzugsorte nebeneinander bestehen können.“

Als DANKESCHÖN erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung kostenfrei eine **Botschafter-Mappe samt ABZEICHEN** und laufend aktuelle Neuigkeiten zur Region sowie Einladungen zu interessanten Veranstaltungen:

www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter



Wir bieten jenen Bürger/innen, die ihre Immobilien verkaufen oder vermieten wollen das **kostenlose** Service, ihre Objekte auf dieser Webseite **zu inserieren** (www.wohnen-im-waldviertel.at/service).

Haben Sie dazu Fragen? Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit! Bitte melden Sie sich am Gemeindeamt bei Amtsleiterin Rosemarie Mayer, persönlich täglich von 8.00 – 12.00 Uhr, unter 02815/6252 bzw. 0664/5110451 oder per Email unter gemeinde@grossschoenau.gv.at.

www.wohnen-im-waldviertel.at

www.facebook.com/WohnenImWaldviertel

www.twitter.co/Waldviertel

Wohnen. Leben. Arbeiten. Natürlich im Waldviertel!

USV Großschönau

Bei der Sitzung des USV Großschönau am 29.07.2016 wurde ein neuer Vorstand gewählt:

Obmann (Präsident)	Andreas Schäfer, 3922 Großotten 22
Obmann-Stellvertreter:	Weigl-Pollack Lukas, 3922 Großschönau 111
Kassier:	Stiedl Martin, 3922 Großschönau 31
Kassier-Stellvertreter:	Weigl-Pollack Bernhard, 3922 Großschönau 101
Schriftführerin:	Weigl-Pollack Lisa, 3922 Harmannstein 7
Schriftführer-Stellvertreterin:	Riegler Sarah, 3922 Großschönau 124
Rechnungsprüfer:	Hofbauer Martin, 3922 Thaurer 9
Rechnungsprüfer:	Grübl Johannes, 3922 Großotten 24
Trainer Sektion Fußball:	Brandweiner Lukas, 3920 Sitzmanns 16

Der neue Präsident hat sich drei Punkte zum Ziel gesetzt: Gut Wirtschaften! / Spaß haben! / Fußball!

Da sich in den Trainings herausgestellt hat, dass wirklich tolle Fußballtalente dabei sind, ist die Fußballelf des USV Großschönau ab Herbst 2016 in Zwettl in die Hobby-Liga eingestiegen. Lukas Weigl-Pollack wurde die Kapitänsschleife überreicht.



Der Trainer Lukas Brandweiner möchte einen Kader von 20 – 25 Leuten haben. Wichtig ist ihm, dass Fußball richtig „gelernt“ wird, mit einem Training, das auch Taktik und System beinhaltet. Dabei soll der Spaß am Fußball nicht zu kurz kommen, dazu sind natürlich auch Matches wichtig. So war am Sonntag, dem 1.8.2016 in Dietmanns bereits der 1. Test. Und am Sonntag, dem 28.8.2016 wurde nachmittags in Großschönau ein Match gegen Schönbach gespielt. Es sind viele Zuschauer gekommen, die unsere Mannschaft angefeuert haben.

Ein weiteres Match hat am 17.09. gegen Großglobnitz und am 24.09. gegen Oberstrahlbach stattgefunden. Weitere Spiele sind am 01.10. gegen Rappottenstein und am 08.10.2016 gegen Rudmanns.



Wir laden alle Gemeindebürger ganz herzlich ein, uns beim nächsten Match am 15. Okt. 2016 um 16.00 Uhr am Fußballplatz in Großschönau wieder entsprechend anzufeuern und zu unterstützen.

Weitere Infos zum USV und zum Spielplan findet ihr unter:

<http://www.hobbyliga-zwettl.at/usc-grossschoenau>

<https://www.facebook.com/usvgrossschoenau>



DANKE den Spendern der neuen Dressen: Sonnenplatz Großschönau, Kaufhaus Schagginger sowie Team3 & NÖ Versicherung.

Kinderspiele 2016

Die Kinderspiele 2016 fanden heuer erstmals am Sonnenplatz statt. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Landjugend Großschönau, mit dem Team der Gesunden Gemeinde Großschönau, der Rettungshundebrigade Weitra und den Jugendgemeinderäten Großschönau abgehalten.

Herzlichen Dank an alle die sich die Zeit genommen haben teilzunehmen und mitzuhelfen:

Unsere Helfer:

- | | | |
|----------------------|-------------------------|------------------|
| • Lisa Weigl-Pollack | • Julia Hobiger | • Bianca Riegler |
| • Elisabeth Süß | • Clemens Sulzbachner | • Miriam Prinz |
| • Raffaella Stöger | • Mathias Weigl-Pollack | • Jürgen Thaler |
| • Mario Weigl | • Magdalena Stiedl | • Sabine Nagl |
| | • Sarah Riegler | |

Danke auch an Martin Pichler und sein Team des Roten Kreuzes Weitra für die Vorführung der Rettungshunde. Außerdem herzlichen Dank an Herbert Schagginger und an die Raika Großschönau für die Sachpreise sowie an Julia Hobiger und Lukas Weigl-Pollack für die Unterstützung seitens der Landjugend!



Wir wünschen allen Kindern einen schönen Herbst und freuen uns auf die Kinderspiele im nächsten Jahr!

Eure Jugendgemeinderäte
Klaus Stebal, Maria Strondl,
Elfie Kurzmann, Bettina Bruckner,
Helmut Winter und Daniel Klopff

Volkstanzgruppe Großschönau

Diesen Sommer durfte sich die Volkstanzgruppe Großschönau wieder bei einigen Auftritten unter Beweis stellen.

Im Juli fand das alljährige Volkstanzfest in Waidhofen an der Thaya statt, das von vielen Waldviertler Volkstanzgruppen besucht wird. Auch die Volkstanzgruppe Großschönau war mit acht Paaren vertreten und führten dem großen Publikum den „Steiregger“ und das „Hiatabadl“ vor.

Am 21. August hatte die Volkstanzgruppe einen reinen Plattlerauftritt am Hofkirtag im Gasthof Thaler. An dem waren nicht nur die Burschen beteiligt, sondern auch die Mädels konnten zeigen, was sie konnten. Sie stellten dabei gemeinsam neben klassischen Schuhplattler auch



spektakuläre Showplattler dar. Es wurden unter anderem der „Hiatabua“, der „Moda“, den „Ambosplattler“, als auch ein Publikumstanz, der „Hüttenplattler“ und zu guter Letzt, als Zugabe, der „Rock mi“ präsentiert.

Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Auftritt, der am Samstag, dem 8. Oktober im Sole-Felsenbad Gmünd sein wird.



Angelika Stiedl
(Schriftführerin der Volkstanzgruppe)

Kindergarten Großschönau

Betreut werden unsere Kinder

In der Gruppe 1 von

Kindergartenpädagogin und Leiterin

Karina Senk

Kinderbetreuerin Renate Sulzbachner



in der Gruppe 2 von

Kindergartenpädagogin

Christina Feiler

Kinderbetreuerin Erna Huber und

Kinderbetreuerin Andrea Steininger



Das Kindergartenteam wird unterstützt von:

Hilfskraft Sabine Schnabl

Ambulante Sonderkindergartenpädagogin

Weitere Angebote:

Englischunterricht

Tschechischunterricht

Regelmäßiger Besuch der
Zahngesundheitserzieherin

Volksschule Großschönau



1. Klasse

1. und 2. Schulstufe

Vorstand: VOL Elfriede Hofbauer

Pädagogische Verstärkung: vVL Doris Friedl



2. Klasse

3. und 4. Schulstufe

Vorstand: VOL Claudia Kapeller

Schulleitung: VD Elfriede Reinöhl-Murth

Wir wünschen Ihnen und den Kindern
zusammen mit uns
ein schönes, erfolgreiches Schuljahr.

MITTELSCHULE Weitra

Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern

Schuljahr 2016/17

Wien-Woche

Bereits in der 2. Schulwoche stand für die beiden 4. Klassen eine Wien-Woche auf dem Programm.

Das Programm war abwechslungsreich, spannend und interessant.

Steigende Schülerzahlen:

Ein Anstieg bei der Schülerzahl konnte mit Beginn des Schuljahres 2016/17 verzeichnet werden. Besonders begrüßen wir die Schülerinnen und Schüler der **beiden 1. Klassen**.

(Das Foto zeigt die 1a-Klasse mit Schülern aus Großschönau)



Rückblick auf das Schuljahr 2015/16



Erneuerbare Energie

Die Abschlussveranstaltung des Projektes "Erneuerbare Energie" der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal fand in der Sonnenwelt Großschönau statt. Auch unsere Schule machten bei dieser Veranstaltung die Art und Weise der Projektumsetzung in Form von Präsentationen öffentlich.

Landessieg bei der Mathematik-Olympiade

Mathias Pichler gewinnt den Landesbewerb der Mathematikolympiade 2016 in Scheibbs.

Beim Landesbewerb durften nur die in Bezirksbewerben qualifizierten Schülerinnen und Schüler teilnehmen, also die Mathematik-Elite aus Niederösterreich.

Hier zu gewinnen, zeigt von außerordentlicher Begabung, Können und Motivation. Herzliche Gratulation zu diesem herausragenden Erfolg!



Aus der Neuen NÖ Mittelschule Bad Großpertholz

Mittelschulgemeinde Bad Großpertholz – St. Martin



Schulfreiraum - offizielle Eröffnung

Am 24. Juni 2016 konnte mit großer Freude unser neu adaptierter Schulfreiraum durch **Frau LR Mag. Barbara Schwarz** eröffnet werden.

Mit zahlreichen Show- und Akrobatikeinlagen, Turnübungen, selbstkomponierten Songs u.v.a.m. machten die Schüler und Schülerinnen der VS Bad Großpertholz/St. Martin sowie der NMS Bad Großpertholz diese Eröffnungsfeier zu einem tollen Erlebnis für Schüler, Lehrer, Eltern und anwesenden Politikern.

In den Planungsprozess waren auch die Schülerinnen und Schüler sehr stark eingebunden - in einem Workshop "Spielforscherwerkstatt" konnten sie ihre Ideen einbringen.



Herausragende Leistungen im Schuljahr 2015/16 - Feierstunde:

Am 30. Juni fand im Schulhof eine Feierstunde statt, die von den Schülerinnen und Schülern unseres Schulorchesters musikalisch umrahmt wurde.

Dabei wurden herausragende Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler im abgelaufenen Schuljahr teils mit Urkunden, Zertifikaten und kleinen Erinnerungsgeschenken gewürdigt.

Nachstehend angeführte 19 Schülerinnen und Schüler schlossen die Schulstufe mit lauter „**Einser**“ ab:

Johanna Klika, Anna Prinz (1A)
Laura Artner, Sandra Pöll, Fabian Schmid (1B)

Lisa Halmenschlager, Matthias Kitzler, Celine Richter (2A)

Lorenz Hofbauer, Julian Kitzler, Kathrin Müller, Sebastian Pöll, Susanna Riegler, Kaya Vonbrüll (3A)
Mathias Weigl-Pollack, Tanja Kitzler (4A)

Florian Gattringer, Alexandra Holl, Magdalena Stiedl (4B)



Wir gratulieren euch nochmals ganz herzlich zu diesen großartigen Leistungen und wünschen euch für das Schuljahr 2016/17 viel Erfolg!

Sonnenwelt Großschönau

Spezial-Führung am 1.10. um 18.00 Uhr in der SONNENWELT

AUF DEN SPUREN DER ÄGYPTER: Der Engelsteiner Peter Rath, Fachexperte und Mitgestalter der Ausstellung, zeigt nicht nur persönliche Originalfundstücke aus Ägypten, sondern informiert auch zu Bauweise und Energie im alten Ägypten. (Dauer ca. 1 Std.)

SONNENWELT-FÜHRUNG 21.00 UHR (Dauer ca. 1,5 Std.)

KINDERPROGRAMM-Highlight: Basteln einer Mumie und eines Sarkophags. Kindgerecht gestaltete Führungen - viele Mitmach-Stationen und Spiele in der Ausstellung.

Sonderausstellung „Der hungrige Planet“ nur noch bis Ende Oktober

Jetzt noch die Chance nutzen und die eindrucksvolle Sonderausstellung **"Der hungrige Planet"** in der SONNENWELT bis Ende Oktober erleben.



Schüler sind Energiespar-Meister

Wahre Energiespar-Meister sind die Schüler aus vier Schulen im Lainsitztal. Das ganze Schuljahr über beschäftigten sie sich im Klimaschulen-Projekt „Übermorgen selbst versorgen: durch erneuerbare Energie – Schüler lernen wie!“ mit dem Thema Energie. Bei der Abschlussveranstaltung des Klimaschulen-Projektes präsentierten über 150 Schüler ihre Projekte, Aktivitäten und Werkstücke.



Mit jeweils mehreren Klassen waren die Volksschule Bad Großpertholz, die NMS Bad Großpertholz, die Volksschule Großschönau und die NMS Weitra mit großem Eifer beim Projekt und auch bei der Abschlussveranstaltung am Sonnenplatz Großschönau dabei.

Jede Schule widmete sich dem Thema Energie im Allgemeinen, schulte Energiedetektive und entwickelte Möglichkeiten zur Energieeinsparung. Im Mittelpunkt stand jedoch die Beschäftigung mit erneuerbaren Energieformen. In Workshops und bei Exkursionen, z.B. in die SONNENWELT oder in das technische Museum, wurde Wissen anschaulich und unterhaltsam vermittelt. Die Schüler legten aber auch selbst Hand an und stellten Werkstücke her, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Die Palette reichte von Solarautos über Segelboote bis hin zu Helikoptern!

Schüler wurden für Klimaschutz-Einsatz geehrt!

Ende Juni wurden die besten Klassen des Schulwettbewerbes „**Klimaschutz-Olympiade**“ gekürt und die Schüler konnten ihre gewonnenen Preise bei der Siegerehrung feierlich entgegennehmen.

Im Zuge der „Klimaschutz-Olympiade“, welche durch den Sonnenplatz Großschönau organisiert wurde, nahmen knapp 1000 Schüler an einem Wettbewerb zum Thema „Nachhaltiges Bauen und Wohnen“ teil. In der Kategorie „Volksschule“ erreichte die Volksschule Gloggnitz den 1. Platz. Die Plätze 2 und 3 wurden der Volksschule Bad Großpertholz (2. Platz) und der Volksschule Grafenschlag (3. Platz), belegt. Die VS Großschönau konnte den 10. Platz erreichen.

In der Kategorie „NMS / Gymnasium“ belegte die NMS Bad Großpertholz den 4. und 7. Platz. Neben attraktiven Sachpreisen haben die Gewinner unter anderem Klasseneintritte in die Erlebnisausstellung SONNENWELT oder einen Erlebnistag in Großschönau gewonnen.

Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal informiert:

500 Euro Förderung für E-Autos

Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal fördert den Ankauf von Elektro-Autos mit **500 Euro**.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Wohnsitz/Firmensitz/Vereinsitz/Gemeinde/... in der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
- Ankauf des Elektro-Autos nach dem 1.1.2016

WICHTIG: Die Förderung ist auf eine bestimmte Anzahl an Autos pro Gemeinde und vorerst bis 31.12.2016 beschränkt!

Wie komme ich zur Förderung?

- **Antragsformular** ausfüllen und an die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übermitteln. Hiermit wird die Förderung für Sie reserviert.
- binnen 3 Monaten **Abrechnungsbogen** (inkl. Kopie der Rechnung und des Zulassungsscheins) bei der Klima- und Energiemodellregion vorlegen
- Der Antrag auf Förderung muss spätestens am 31.12.2016 eingereicht werden.



Weitere Informationen und alle Unterlagen finden Sie auf www.kem-lainsitztal.at.

Bundes- & Landesförderungen für Privatpersonen

- bis zu **2.000 EUR** beim Kauf eines **Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät**
- bis zu **375 EUR pro kWpeak** für **Photovoltaik-Anlagen** (bis max. 5 kWpeak)
- **750 EUR** für **Solaranlagen zur Warmwasserbereitung**
- **1.500 EUR** für **Solaranlagen zur Beheizung** eines Gebäudes
- **Sanierungsscheck:** bis zu **30% der Kosten** (max. 8.000 EUR) bei einer **thermischen Sanierung** (Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, Fenstertausch)
- **3.000 EUR** für den Ankauf eines **E-Autos**

NEUE Homepage www.kem-lainsitztal.at

Die neue Homepage der Klima- und Energiemodellregion informiert Sie über:

- aktuelle Förderungen
- Veranstaltungen
- Aktivitäten der Klima- und Energiemodellregion

Sind Sie an laufenden Informationen interessiert? Melden Sie sich für den **kostenlosen Newsletter** unter kem@gross.schoenau.at an.

Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übernimmt keine Gewähr für die Zuerkennung von Förderungen sowie für die Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der Angaben.

Auskunft und Beratung: Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
Sonnenplatz Großschönau GmbH
Maria Gröbl, 02815 77270 14, kem@gross.schoenau.at



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.



Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal informiert:

Strom verwenden statt verschwenden!

Niederösterreich deckt seinen Strombedarf zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien. Trotzdem ist es wichtig, den Strom effizient einzusetzen, da der Strombedarf ständig steigt. Finden Sie hier die besten Stromspartipps auf einen Blick.

A+++ zahlt sich aus

- Immer die energieeffizientesten Geräte kaufen.
- Diese finden Sie auf www.topprodukte.at.

Kühlen und Gefrieren

- 6 °C im Kühlschrank und -18 °C im Gefrierschrank reichen.
- Lüftungsschlitze sauber halten und einmal im Jahr abtauen.
- Gefriergut schonend im Kühlschrank auftauen.

Spülen

- Geschirrspüler statt Handwäsche.
- Waschtemperatur senken und Eco-Programme verwenden.
- Spülmaschine immer voll beladen.

Waschen

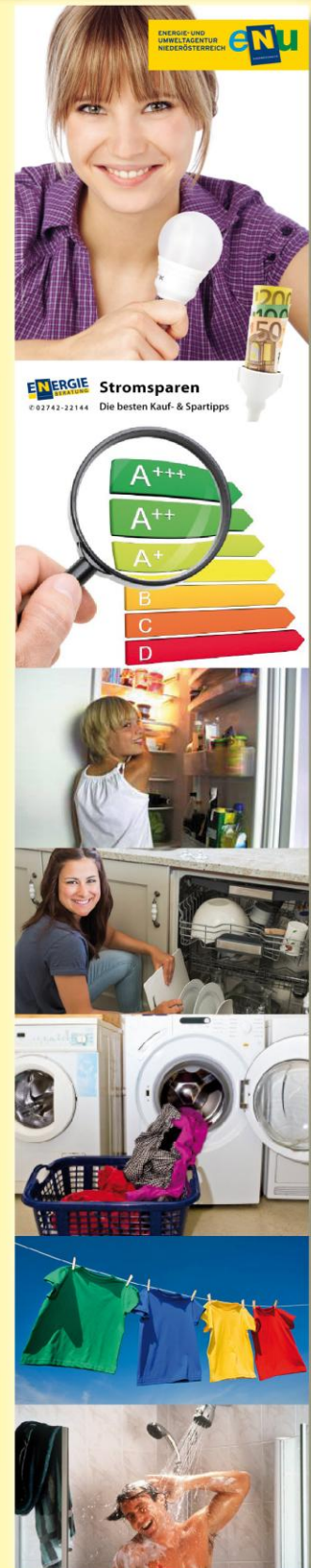
- Niedrige Waschtemperatur reinigt und schont normal verschmutzte Wäsche.
- Auf die Vorwäsche verzichten.
- Richtige Füllmenge für optimales Waschergebnis und niedrigen Verbrauch beachten.

Wäschetrockner

- Die Wäscheleine wenn möglich verwenden.
- Wäsche sehr gut vorschleudern und das Flusensieb reinigen.
- Bei Neukauf effizienten Wärmepumpentrockner anschaffen.

Warmwasser

- Duschen statt Baden spart Strom und Wasser.
- Speicher-Temperatur auf max. 60 °C begrenzen.
- Speicher, Leitungen und Anschlüsse dämmen.



Kochen

- Herdplatte an Topf anpassen und immer einen Deckel verwenden.
- Passende Kleingeräte wie Wasserkocher, Eierkocher und Dampfgarer einsetzen.

Backen

- Heißluftfunktion spart 20 °C gegenüber Oberhitze.
- Früher abschalten und Restwärme nutzen.
- Auf Vorheizen kann meist verzichtet werden.

TV, PC und Co

- Stopp dem Standby mit abschaltbaren Steckerleisten.
- LED Fernseher in angemessener Größe sind am sparsamsten.
- Laptop oder Tablet statt PC verwenden, Energieeinstellungen beachten.
- Drucker, Modem/Router und Co nur bei Bedarf einschalten.

Beleuchtung

- LED Lampen sparen 80 % des Stroms gegenüber Glühlampen.
- Auf angenehme Lichtfarbe und hohen Farbwiedergabeindex (Ra) achten.
- Jene Glühbirnen zuerst tauschen, wo das Licht lange brennt.

Heizungspumpe

- Moderne Pumpen sind drehzahlregelt und sparen bis 80 % des Stroms.
- Stufenschalter von alten Pumpen um eine Stufe zurückstellen, wenn es warm genug bleibt.
- Heizung im Sommer komplett abschalten.



Weitere Informationen zum Stromsparen erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, oder auf www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.



Dorffest Harmannstein

Am 7. August 2016 fand in Harmannstein das traditionelle Dorffest statt.

Zum ersten Mal gab es heuer einen Bierkisten-Querstapelwettbewerb. Die Siegermannschaft mit Johann Weigl-Pollack, Günter Wiesmayr, Norbert Göschl und Michael Berger siegte mit 36 Bierkisten. Sie gewannen Eintrittskarten für das Sole-Felsen-Bad.

Am Foto von links nach rechts:

Heidi Weigl-Pollack, Lisa Weigl-Pollack, Matthias Weigl-Pollack, Josef Weigl-Pollack, Norbert Göschl, Michael Berger, Johann Weigl-Pollack und Günter Wiesmayr



DUO Grübl



Anlässlich unseres 10. Konzerts in Großschönau gestalten wir heuer einen besonderen Abend: Es wurde ein besonderes Stück aus jedem der vergangenen 9 Konzerte ausgesucht und daraus ein BEST-OF-Programm zusammengestellt. Wir werden dabei für viel Abwechslung sorgen – von Renaissance bis Moderne, von Mozart und Beethoven bis hin zu zeitgenössischen jazzigen Klängen – es wird für jeden Musikliebhaber etwas dabei sein!

Geboten werden beim Konzert Werke von L. Gröndahl, N. Rimski-Korsakov, W. A. Mozart, B. Marcello, L. v. Beethoven, F. Sabathil, H. Hill, G. Rocha u. a. Es wird auf folgenden Instrumenten musiziert: Klavier, Klarinette, Tenorhorn, Altposaune und Tenorposaune.

Freuen Sie sich auf diesen Abend! Wir laden Sie herzlich zum diesjährigen Konzert ein:

am 1. Oktober 2016 in der KulturWerkstätte Großschönau

Beginn: 19:30 Uhr. Eintritt freie Spenden.

E-Bike Verleih in Großschönau

Die Marktgemeinde Großschönau hat zwei E-Bikes angekauft, welche verliehen werden. Diese E-Bikes sind bei der Firma PRINZ GmbH in Großschönau eingestellt und können während der Öffnungszeiten ausgeliehen werden. Ein herzliches Danke an die Firma Prinz für die Übernahme des E-Bike Verleihs.

Verleihgebühr pro Tag	€ 2,00
Verleihgebühr pro Woche	€ 10,00



Machen Sie von dem Verleih Gebrauch, um die Vorteile eines E-Bikes kennen zu lernen!

Allgemeine Informationen

Schnupperkurs für Kleinstwaldbesitzer

Am 14. Oktober 2016 findet von 08.00 bis 17.00 Uhr in der Fachschule Edelhof ein Schnupperkurs für Kleinstwaldbesitzer statt.

Sie erfahren mehr über: Waldbewirtschaftung, Baumartenwahl, Beispielflächen im Wald, Hinweise über Holzernte/Schutz des Waldes und die ökologischen Zusammenhänge im Wald.

Kosten € 65,-- inkl. Buch „WW-Heute“.

Anmeldung unter: office@edelhof.at oder unter 02822/52402

Sommerzeit

Die Sommerzeit endet am Sonntag, dem 30. Oktober 2016 um 03.00 Uhr. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Uhren um eine Stunde, auf 02.00 Uhr (MEZ), zurückzustellen.

Friedhof

Wir ersuchen alle Grabstellenbesitzer, im Hinblick auf ALLERHEILIGEN die Gräber zu pflegen, um so unsere Verstorbenen entsprechend zu würdigen.

Entsorgen Sie den Abfall, welcher bei der Grabpflege anfällt, in die dafür vorgesehenen, ausführlich beschriebenen Behälter und Boxen in der Müllsammelstelle direkt beim Friedhof. Sie vermeiden dadurch weitere Kosten, welcher der Gemeinde durch eine zusätzliche Mülltrennung entstehen würden und welche auf die Friedhofsgebühren wieder aufgerechnet werden müssen.



Silofoliensammlung

Die nächste Silofoliensammlung findet am 23. November 2016 im Bauhof Großschönau statt.

Müllcontainer

Für eine vorübergehende, kurzfristige Müllentsorgung (z.B. falls ein Haus oder eine Wohnung auszuräumen ist, für Veranstaltungen und Feste, etc.) besteht die Möglichkeit, einen zusätzlichen Müllcontainer (240 lt., 360 lt. oder 1100 lt.) für die Dauer bis max. 1 Monat beim GUV in Gmünd anzufordern. Sie bezahlen dafür auch nur den entsprechenden Anteil der Müllgebühren.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Großschönau

3922 Großschönau 49

Druck:

Druckerei Berger, 3950 Gmünd

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Martin BRUCKNER

Auflage:

600 Stück

Erscheinungsweise:

Kostenlos an die Gemeindebürger

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen des Bürgermeisters der Marktgemeinde 3922 Großschönau über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NÖ Gemeindeordnung 1973

SPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

in der Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse

Walterstraße 1, 3950 Gmünd

Jeden Dienstag und Donnerstag

von 8.00 – 11.30 und 12.30 – 14.00 Uhr



Sozialversicherungsanstalt der Bauern

06.10.2016 03.11.2016 01.12.2016

13.10.2016 10.11.2016 15.12.2016

20.10.2016 17.11.2016 22.12.2016

27.10.2016 24.11.2016

Achtung: Die Sprechtag finden in der Bezirksbauernkammer in 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12, jeweils von 08.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 15.00 Uhr statt.

Bezirksgericht Gmünd

Schremser Straße 9, 3950 Gmünd

Fragen im Arbeits- und Sozialbereich

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr

Schuldnerberatung

Sprechtag in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6

jeden 3. Mittwoch im Monat von 08.30 – 12.00 Uhr

Information und Anmeldung unter: 02822/57036

Konsumentenberatung

Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer Gmünd, Weitraerstraße 19

Jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr

Oder per Hotline: 05/7171-1616 (MO-FR 8.00 – 13.00 Uhr)

Verband für Kriegsopfer und Behinderte

Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Gmünd, Weitraerstraße 19

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr

Finanzamt Gmünd (Öffnungszeiten)

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 15.30 Uhr und Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr

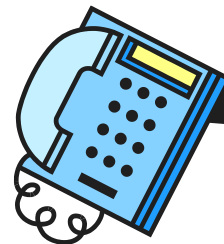
Bezirkshauptmannschaft Gmünd (Öffnungszeiten)

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr

zusätzlich Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr

Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick:

Dienste	Notrufnummer
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzte-Notdienst (Nachtdienst)	141
ÖAMTC	120
ARBÖ	123
Telefon-Seelsorge	142



Den Eltern die herzlichsten Glückwünsche zum Familiennachwuchs



Nicole Tüchler und Harald Poiss
3922 Engelstein 17

Sohn: **TIMO**

Herzlichen Glückwunsch...

... zum 70. Geburtstag

Neunteufl Margarete, Harmannstein 32
Göschl Leopold, Großotten 17
Koppensteiner Hermine, Großschönau 19
Neunteufel Erna, Großschönau 23

... zum 75. Geburtstag

Pregartner Erwin, Großschönau 82
Gutenthaler Anna, Großschönau 91

... zum 80. Geburtstag

Eschelmüller Hedwig, Engelstein 20
Wiesmüller Angela, Großschönau 3

... zum 85. Geburtstag

Wandl Maria Anna, Großschönau 99
Tüchler Paula, Großotten 14

... zum 92. Geburtstag

Haumer Maria, Hirschenhof 8

... zum 95. Geburtstag

Strondl Barbara, Mistelbach 10



Ärztedienstplan

Oktober 2016

01./02.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
08./09.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
15./16.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
22./23.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
26.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241
29./30.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670

November 2016

01.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
05./06.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
12./13.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
19./20.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241
26./27.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670

Dezember 2016

03./04.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
08.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
10./11.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
17./18.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241

Ordinationszeiten unseres Arztes:

Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und
zusätzlich Montag und Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr



Veranstaltungen

01. Okt. 2016 Ab 18.00 Uhr	ORF-Lange Nacht der Museen Spezialführungen, Kinderprogramm	Sonnenwelt Großschönau
01. Okt. 2016 19.30 Uhr	Konzert Duo Grübl	Kulturwerkstätte Großschönau 1
08. Okt. 2016 ganztags	Flohmarktexpress Jugendtrachtenkapelle Großschönau	Gemeindegebiet Großschönau
09. Okt. 2016	Rätselwandertag Landjugend Großschönau	in Thaures
21. Okt. 2016 bis 01. Nov. 2016	Wildspezialitäten	Schönauerhof Bernadette Ertl Großschönau 2
16 Okt. 2016 Ab 8.00 Uhr	Flohmarkt der Jugendtrachtenkapelle	im Pfarrstadl Großschönau
Jeden SONNTAG im Oktober von 11 – 14 Uhr (außer am 2.10.)	Herbstbrunch mit Musik	Gasthaus Max Thaler Großsitten 12
Im Okt. 2016 FR 12-22 Uhr/ SA 9-22 Uhr	Bio Lammwochen	Pan Nordwälder Stüberl Harmannstein
05. und 06. Nov. 2016	Schloßg'wölbheuriger der Feuerwehr Engelstein	im Schloß Engelstein Engelstein 1
11. Nov. 2016 bis 20. Nov. 2016	Martini Gans'l	Schönauerhof Bernadette Ertl Großschönau 2
03. Dez. 2016 19.30 Uhr	Weihnachtskonzert Jugendtrachtenkapelle & S[w]ingin' Voices	Pfarrkirche St. Wolfgang
18. Dez. 2016 14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	Schönauerhof Bernadette Ertl Großschönau 2
Im Dez. 2016 FR 12-22 Uhr/ SA 9-22 Uhr	Bio-Adventspezialitäten sowie Vegetarische Köstlichkeiten	Pan Nordwälder Stüberl Harmannstein

